

Rohrbacher Dorf**bote**

SPEZIAL

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE ROHRBACH
Für den Inhalt verantwortlich Bgm. Karl Bader

III/319 2020

Sehr geehrte Rohrbacherinnen und Rohrbacher, liebe Kinder und Jugendliche!

BLEIB DAHEIM, das ist in der aktuellen Situation die Devise. Wir sollen unsere sozialen Kontakte stark reduzieren, um damit die starke Verbreitung des Corona Virus einzudämmen. Dafür **haben wir ALLE VERANTWORTUNG**, denn es gilt die Risikogruppen (vor allem ältere Menschen oder Menschen mit Vorerkrankungen) zu schützen. Klar ist aber auch, dass auch jüngere Menschen schwere Krankheitsverläufe haben können. **JEDER von uns kann zum Lebensretter werden**, wenn er/sie sich an die von der Regierung verfügbten Maßnahmen hält. Ja, ein winzig kleiner Virus – ca. 10 millionstel mm groß!!! – hält uns und die ganze Welt fest im Griff.

DERZEIT wird uns allen SEHR VIEL abverlangt und das jetzt einmal **bis zum 13. April – bis dahin gelten massive Einschränkungen für unser Leben**. Dieses positiv zu gestalten – meist in den eigenen vier Wänden oder im Garten – DAS ist die Herausforderung an uns alle.

Dank der Technik können viele mit ihren Angehörigen, Freunden und Verwandten auch in dieser Zeit gut kommunizieren. Die ältere Generation ist da oft in einer anderen Situation und sehr alleine.

Mit unserem Dorfboten SPEZIAL wollen wir Informationen in ihr Haus bringen, und auch ein wenig Lesestoff abseits der ständigen „CORONA-Nachrichten“. **Ich danke allen**, die für diese (und auch weitere) Ausgabe unseres Dorfboten Beiträge liefern und so auch **in dieser Situation unsere Dorfgemeinschaft leben!**

Ich freue mich, dass es zahlreiche Freiwillige gibt, die bereit sind, unseren Mitmenschen zu helfen. Da sieht man, dass in unserer Gemeinde auch der feste Wille da ist, in einer herausfordernden Zeit nett, freundlich und wertschätzend miteinander umzugehen!

So wünsche ich uns allen, dass wir gut durch diese schweren Wochen kommen und vor allem **GSUND BLEIBEN!**

Ihr Bürgermeister

Karl Bader





Liebe Rohrbacherinnen und Rohrbacher, wir erleben gerade außerordentliche Zeiten. Die äußerst sinnvollen und nötigen Maßnahmen der Bundesregierung, um die Ausbreitung des Coronavirus möglichst einzudämmen, sind für alle von uns herausfordernd. Abstandhalten ist das Gebot der Stunde, und das wird nach aktuellem Stand der Dinge voraussichtlich auch noch etliche Zeit so bleiben müssen. Erst Stück für Stück werden wir in eine „Normalität“ zurückkehren können. Aber das ist noch Zukunftsmusik.

Eine Verhaltensbiologin der Universität Wien formuliert in einer österreichischen Wochenzeitung: „Es ist schon paradox, dass wir unsere Zuwendung zu anderen Menschen derzeit am besten dadurch zeigen, dass wir auf Abstand zu ihnen gehen.“ Viele von uns sind nun aufgrund von „Home Office“, Kurzarbeit oder ihrer Zugehörigkeit zur Risikogruppe gezwungen zuhause zu sein. Manche fühlen sich entlastet und genießen die entstandene freie Zeit, andere sind beengt und überfordert. Wieder andere empfinden die Maßnahmen als Bevormundung. Menschen leiden eventuell unter noch mehr Einsamkeit als sonst. Die Tatsache, dass auch Kinder mehrheitlich zuhause sind, stellt für nicht wenige eine neue Situation dar.

Dadurch ergeben sich sicherlich auch Spannungen oder Belastungen. Es kann aber auch eine neue Chance sein. Kardinal Christoph Schönborn hat in der Pressestunde am Sonntag gemeint: „Man kann in dieser Zeit die ganz einfachen menschlichen Tugenden üben: Danke; Bitte; Verzeih.“ Das klingt sicher einfacher, als es ist. Ich denke allerdings, man darf und muss aber auch auf die positiven Seiten dieser neuen Situation schauen. Wir haben plötzlich viel Zeit. Normalerweise leidet der moderne Mensch darunter, zu wenig Zeit zu haben. Was sich viele sehnlichst wünschen, ist jetzt plötzlich Realität geworden. Nun besteht die Herausforderung darin, wie wir diese viele Zeit nützen.

Dazu gibt es wertvolle Tipps von Psychologen, Therapeuten und anderen Menschen. Ich denke, dass uns schon ganz einfache Dinge helfen können, diese Tage sinnvoll zu gestalten. Wichtig ist jeden Tag als Geschenk zu

sehen. Jeden Tag gibt es nur einmal, er kommt nicht wieder. Positiv in den Tag hineingehen. Vielleicht hilft ein kurzes Morgengebet oder einfach diese gute Grundhaltung. Das Frühstück, den Kaffee oder Tee, genießen. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir auch in Zeiten der Krise gut versorgt sind. In vielen anderen Ländern ist das nicht der Fall, auch außerhalb von Krisenzeiten. Bewusst Medien konsumieren. Sich nicht panisch machen lassen. Vielleicht hilft es äußere und/oder innere Inventur zu betreiben. Sich bewusst trennen von Sachen, die man nicht mehr braucht. So entsteht ein Gefühl der Freiheit. In der Familie Zeit gemeinsam aber auch getrennt verbringen. Ein Blick aus dem Fenster, ein Rundgang im Garten. Wie wunderbar ist es, wenn im Frühling das Leben der Natur wieder erwacht. Schau auf das viele Gute und Schöne in deinem Leben.

Der mir befreundete Theologe und Psychotherapeut Arnold Metznitzer sagt sinngemäß: „Um das viele Positive des Lebens zu sehen bedarf es nicht viel. Du brauchst nur offene Augen, du brauchst die Zeit dazu, und ein Herz, das sich daran erfreuen kann.“ Man könnte noch vieles ergänzen und Schreiben, aber ich denke, das würde den Rahmen sprengen.

Eine schöne Initiative, die man in der Familie, oder auch alleine praktizieren kann: Die katholische, evangelische und orthodoxe Kirche haben angesichts der Coronakrise zu einer gemeinsamen österreichweiten Gebetsaktion aufgerufen. Menschen aller Konfessionen werden eingeladen, täglich um 20 Uhr eine Kerze anzuzünden und ins Fenster zu stellen sowie das Vater Unser zu beten, jenes Gebet, das allen Christen, unabhängig ihrer Kirchenzugehörigkeit, gemeinsam ist. Ein kleines Zeichen der Verbundenheit miteinander.

Ich bin sehr dankbar, dass in diesen Tagen nun in der Distanz auch viel Gutes bei uns wächst. Menschen setzen sich im Rahmen des Möglichen für ihre Mitmenschen ein. Ich lade alle ein – besonders in Momenten der Einsamkeit – diese Angebote zu nützen. Auch ich helfe gerne, wo es geht. Bleiben wir heute auf Abstand, dass wir uns morgen wieder die Hand reichen können.



Die Gemeinde Rohrbach an der Gölsen ist weiterhin während der Amtsstunden telefonisch unter **02764/2334** oder per Mail rohrbach@kabelweb.at erreichbar.

Amtsstunden:

Montag	7:00 – 12:00, 13:00 – 16:30
Dienstag	7:00 – 12:00, 13:00 – 17:00
Mittwoch	7:00 – 12:00, 13:00 – 16:30
Donnerstag	7:00 – 12:00, 13:00 – 16:30
Freitag	7:00 – 12:00

Es wird gebeten, von persönlichen Besuchen des Gemeindeamtes Abstand zu nehmen.

Laufend wird auch die Gemeindehomepage www.rohrbach-goelsen.gv.at aktualisiert.

Es gibt auch die Möglichkeit, die neuesten Information über die App **Gem2go** direkt per Push-Nachricht auf das Smartphone zu bekommen.

Einfach die **Gem2go App** aus dem Google Play Store oder Apple Store auf Ihr Smartphone herunterladen und Rohrbach an der Gölsen in der App hinzufügen.

Auf der App finden Sie die selben Inhalte wie auf der Homepage. Zusätzlich können Sie sich auch per Nachricht an Müllabfuhrtermine erinnern lassen.

Es gibt zurzeit nur drei Gründe, das Haus zu verlassen:

1. **Um zur Arbeit zu gehen, wenn das notwendig ist.**
2. **Dringend notwendige Besorgungen.**
3. **Anderen Menschen helfen.**

In besonderen Ausnahmefällen: Wer im dringenden Fall ins Freie möchte, soll das ausschließlich alleine machen oder mit den Personen, mit denen man zusammenlebt.



Wertstoffsammelstelle geschlossen

Die Wertstoffsammelstelle Rohrbach ist bis auf Weiteres geschlossen.



Müllabfuhr und Strauchschnittabholung finden statt

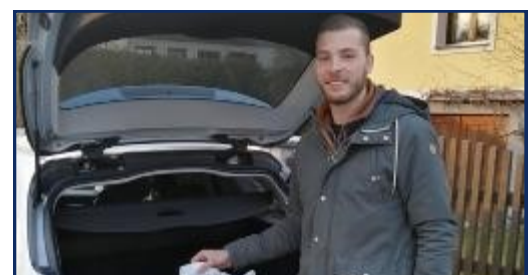
Sowohl die Müllabfuhr als auch die Strauchschnittabholung finden bis auf Weiters laut Plan statt



Medikamentenzustellung für Risikogruppen

Rezepte für Medikamente können bei Dr. Groß unter 02764-2580 telefonisch beantragt werden. Gleiches gilt für die Praxismgemeinschaft Hainfeld (02764-7602). Die Medikamente werden von freiwilligen Helfern direkt aus der Apotheke in Hainfeld geholt und Ihnen zu Hause zugestellt.

Die Ordination von Dr. Groß ist weiterhin zu den üblichen Zeiten geöffnet, vor Besuch der Ordination wird jedoch gebeten, **telefonisch Kontakt** aufzunehmen.



Christian Hofecker hilft mit



Öffnungszeiten Geschäftslokale

INFO

Bäckerei Schindl	(02764-30 229)	MO – SA 6:00 – 12:00
Nah&Frisch Hartmann	(02764-77 085)	MO – FR 7:40 – 12:00 und 15:00 – 18:00 SA 7:40 – 12:00
Trafik Pruckner	(02764-7484)	MO – FR 6:30 – 12:00 SA 7:00 – 12:00 (Nachmittage werden je nach Geschäftslage der Trafik geöffnet – per Aushang wird eine eventuelle Schließung am Nachmittag direkt am Geschäftslokal bekannt gegeben)

Aufgrund der derzeitigen Lage kann es möglicherweise kurzfristig zu Änderungen der Öffnungszeiten kommen. Stand: 25.03.2020



Lieferdienste für Risikogruppen

SERVICE

Die Bäckerei Schindl sowie Nah&Frisch Hartmann bieten einen Lieferdienst für die ältere Generation bzw. Menschen in Risikogruppen an. Bitte Bestellungen direkt in den Geschäften unter der oben angegebenen Telefonnummer.

Wichtige Hinweise:

Schreiben Sie sich bitte schon VOR dem Anruf eine Einkaufsliste zusammen. So kann der Bestellvorgang so kurz wie möglich gehalten werden.

Kaufen Sie so ein, dass Sie mehrere Tage mit den Lebensmitteln auskommen.



Nah&Frisch Hartmann und die Bäckerei Schindl bieten einen Lieferdienst an



Essen auf Rädern und Menüzustellung

SERVICE

Die Aktion von „Essen auf Rädern“ findet nach wie vor statt und wird derzeit von Johann Linsbichler vom Gasthaus Linsbichler ausgeteilt.

Auf Bestellung werden auch Menüs an die Rohrbacher Bevölkerung ausgeliefert. Das Gasthaus Linsbichler selbst ist derzeit geschlossen. Um längere Wartezeiten zu verhindern wird um Vorbestellung bis 17:00 Uhr des Vortages gebeten. Bestellung unter: **0664- 50 40 388**



Gasthaus Linsbichler liefert Menüs



Gärtnerei liefert

SERVICE

Die Gärtnerei Gauppmann ist von MO bis FR von 8:00 bis 12:00 geöffnet und bietet ebenfalls einen Lieferservice an. Direkte Bestellung unter **02764-2677**.



Mechaniker geöffnet

SERVICE

Die beiden Werkstätten Werk 3 (0660-44 73 392) sowie KTK Martin Kübler (0699-1102 91 50) haben weiterhin geöffnet. Um telefonische Terminvereinbarung vorab wird gebeten.



INDAT produziert Schutzschilder für Kassen

SERVICE

Individuelle Schutzschildlösungen für Kassenbereiche produziert die Firma INDAT innerhalb von einem Tag. Anfragen per Telefon unter 0664- 88 94 20 83 oder Mail: anfrage@indat.at



Gemeinsam statt einsam

SERVICE

Gerade in einer Ausnahmesituation wie der derzeitigen ist Zusammenhalt umso wichtiger. Viele Menschen, sowohl ältere als auch jüngere, fühlen sich einsam, wichtige Gesprächsmöglichkeiten beim Spaziergehen oder Einkaufen fallen weg. Möglicherweise will man auch Familie und Freunde nicht mit bestimmten Sorgen belasten!



Freiwillige Helfer der Pfarre Rohrbach haben einen **Telefondienst** im Sinne von „Gemeinsam statt einsam“ eingerichtet. Nutzen Sie bitte das Angebot, wenn Sie jemanden **zum Plaudern** brauchen oder **Sorgen haben**, die Sie besprechen wollen. Keiner bleibt allein! Melden Sie sich bei der Gemeinde Rohrbach (02764-2334) oder bei der Pfarre Rohrbach (02764-2520). Sie werden dann (gerne auch anonym) von einem Gesprächspartner zurückgerufen.



Zeig uns deine Bastelkünste!

INFO

Ziemlich jede Familie hat diese Lade, in der sich die wildesten Sachen zum Basteln verstecken. Von Pfeifenputzern, Buntpapier und Wollresten bis hin zu bunten Farben. Basteln ist ein toller Zeitvertreib. In wenigen Tagen ist Ostern! Wir vom Ferienspielteam laden Euch zu unserer digitalen Bastelchallenge ein.

Wie kannst Du mitmachen?

Mit verschiedenen Techniken Eier verzieren, Papierhühner und – hasen falten oder den Strauch im eigenen Garten österlich schmücken. Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Wenn Du mit dem Basteln fertig bist, schick uns unter dem Stichwort „Oster-Basteln“ ein Foto Deines Werkes (max. 2-3 MB!!!) an rohrbach@kabelweb.at, füge noch Deinen Vor-, Nachnamen hinzu und gewinne mit etwas Glück eine kleine Überraschung. Die Prämierung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Wir informieren dich. Die schönsten Kunstwerke werden wir veröffentlichen und in unserer Galerie auf der Gemeindehomepage hochladen unter: www.rohrbach-goelsen.gv.at

Einsendeschluss ist der Karfreitag, der 10.04.2020 um 09:00 Uhr.





In vielen Rohrbacher Haushalten zeigte sich in den letzten zwei Wochen ein ähnliches Bild. Statt in der Schule mit den PädagogInnen lernen die Kinder nun zuhause mit den Eltern. Auf unterschiedlichste Art und Weise, per Arbeitsblättern, die von den PädagogInnen vorbereitet wurden oder digital über Apps, wird nun mit den Kindern gearbeitet. Wichtig ist, dass bereits in der Schule gelernte Inhalte wiederholt werden.



Annalisa und Alexander macht die App Spaß



Anna und Tobias arbeiten mit ihren Unterlagen



Max und Luis lernen fleißig



Florian, Cäcilia und Christian lernen und spielen



Plastilin selbst gemacht

INFO

200g Mehl
70g Salz
1 EL Öl
150-200 ml kochendes Wasser
Lebensmittelfarbe

Alle Zutaten in einer ausreichend großen Schüssel gut vermengen und ordentlich durchkneten. Vorsicht mit dem kochenden Wasser! Kinder sollten sich dabei von Erwachsenen helfen lassen.

Viel Spaß beim gemeinsamen Spielen danach!



Aktion Regenbogenzeichnungen

INFO

In einer wundervollen Aktion malen Kinder bunte Regenbogenbilder und hängen diese als Zeichen gegen Corona in die Fenster oder an die Türen ihrer Häuser und Wohnungen. Andere Kinder können diese dann beim Spaziergehen suchen und zählen und wissen, dass eine Menge anderer Kinder auch zuhause bleiben müssen.

Es wäre schön, wenn sich viele Kinder an dieser Aktion beteiligen würden und bald der Ort in bunten, hoffnungsfrohen Regenbögen erstrahlt!

Gemeinsam können wir etwas Farbe in diese triste Situation bringen. Wir freuen uns darauf, eure Regenbögen zu sehen.



Für Eltern, die ihre Kinder zu Hause betreuen, wurde auf www.kigaportal.com ein Bereich mit gratis Oster-Ideen eingerichtet.

Name: _____ Datum: _____

Der Osterhase braucht Hilfe

Male an!

Spure nach!

Verbinde die Zahlen von 1-20!

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

1 2 3 4 5 6

1 2 3 4 5 6

1 2 3 4 5 6

Credit: Vorlage von www.kigaportal.com



Erdäpfel-Topfensuppe

Zutaten

1 Zwiebel
1 Eßlöffel Butter
1l Gemüsesuppe, klar
ca. 4 Erdäpfel, mehlig
Petersilie
2 Knoblauchzehen
25 dag Topfen
etwas Schlagobers
Schnittlauch

Zubereitung:

_Zwiebel schälen, fein hacken, in einem Suppentopf in heißer Butter glasig anlaufen lassen und mit klarer Suppe aufgießen;

_Erdäpfel waschen, schälen, würfelig schneiden und in die Suppe geben. Die Suppe ca. 15 Minuten köcheln lassen, bis die Erdäpfel weich sind;

_Petersilie und die Knoblauchzehen säubern, hacken und ebenfalls der Suppe begeben;

_Anschließend den Topfen in die Suppe einrühren, mit einem Pürierstab aufmixen und mit etwas Schlagobers verfeinern;

_Mit fein geschnittenem Schnittlauch anrichten;



Joghurtkuchen

Zutaten:

4 Eier
30 dag Staubzucker
1 P Vanillezucker
1/8 l Öl
¼ l Joghurt
25 dag geriebene Nüsse
30 dag Mehl
1 P Backpulver

Zubereitung:

_Eier trennen und Schnee schlagen;

_Dotter, Staubzucker, Vanillezucker, Öl, Joghurt und Nüsse vermengen und schaumig rühren;

_Mehl mit Backpulver mischen, zur Masse geben und einrühren;

_Schnee unterheben;

_In eine gut gefettete Guglhupfform gießen und bei 160 Grad Heißluft ca. 1 Stunde backen;

GUTES GELINGEN wünscht Anna Klinger!

Sehr gerne veröffentlichen wir auch Ihr Rezept.

Schicken Sie eine Mail an vzbgm.rohrbach@kabelplus.at oder senden Sie Ihr Rezept per SMS oder Whatsapp an 0664 46 95 924. Gerne können Sie mich auch anrufen. Wir freuen uns auf viele interessante Rezepte zum Nachkochen!



Die Kraft der Kräuter

Heilpflanzen für die Lunge, Bronchien und zur Stärkung des Immunsystems, sind zur Zeit wichtiger denn je. Die meisten von ihnen lindern nicht nur die Symptome, sondern können auch die Atemwege stärken.

Nachfolgend stelle ich einige wenige dieser Heilpflanzen vor, die die Lungengesundheit deutlich verbessern.

Thymian:

Der Spezialist für Lunge und Atemwege

Seit der Antike wird Thymian als Lungenmedizin verwendet und findet auch heute noch Einsatz in der Vorbeugung, sowie der Therapie von Infektionen der Atemwege.

Königskerze:

Schützt die Lunge und die Atemwege

Sie wird in der Naturheilkunde eingesetzt, um den Abtransport von überschüssigem Schleim zu fördern und somit die Bronchien zu reinigen.

Salbei:

Wirkt heilend bei entzündeten Schleimhäuten

Die ätherischen Öle im Salbei wirken antibakteriell und lassen wieder frei durchatmen. Die Gerbstoffe wiederum wirken entzündungshemmend, antiseptisch und schmerzlindernd.

Zum Salbei gibt es einen alten Spruch, der seine Wichtigkeit betont: „Warum sollte jemand sterben, wenn Salbei in seinem Garten wächst?“

Bibernel:

Das perfekte husten- und schleimlösende Mittel

Wird auf Grund ihrer schleimlösenden Wirkung bei Bronchitiden und Katarrhen der oberen Luftwege angewandt

Wacholder:

Der Alleskönner

Wacholder ist eine der vielseitigsten Heilpflanzen überhaupt. Er wird eingesetzt bei Verdauungsbeschwerden, Leberproblemen, Blasenentzündungen, Bronchitiden, Krampfadern und Schuppenflechten. Sebastian Kneipp hat ihn aber auch auf Grund seiner Fähigkeit, die Abwehrkräfte und das Immunsystem zu stärken, gelobt.

Vielleicht ist der älteren Generation der Spruch noch bekannt: „Esst's Kranewitt und Bibernel, dann lebt's recht lang und stirbt's net schnell!“

In diesem Sinne kann man sich sicherlich neben der Schulmedizin, wieder auf das alte Wissen besinnen und so auf natürlichem Weg zur Vorbeugung und Heilung von Erkrankungen beitragen.



Ihr könnt nicht zu uns ins Museum Niederösterreich kommen? Dann bringen wir euch das Museum Niederösterreich nach Hause!

Unter www.museumnoe.at könnt ihr Highlights aus dem Bereich Veranstaltungen per Video anschauen, interessante BLOG-Beiträge lesen oder einfach in der Datenbank des Landes Niederösterreich stöbern. Auch für unsere kleineren Besucher*innen haben wir was Feines: Bastelideen & Malvorlagen.

Alles getreu unserem Motto: Geschichte verstehen, Natur erleben!



140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rohrbach

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

Im heurigen Jahr begeht die Freiwillige Feuerwehr Rohrbach ihr 140jähriges Bestandsjubiläum. Dazu ein kurzer geschichtlicher Werdegang:

Gründung im Jahr 1880

Im Jahr 1880 gründeten der erste Bürgermeister von Rohrbach, Ferdinand Schilling, und Michael Kogler (Sägewerksbesitzer) die Freiwillige Feuerwehr in Rohrbach. Damit sollte die Bevölkerung von Rohrbach vor Bränden und anderen Gefahren geschützt werden.

Die Unterbringung dieser neu gegründeten Wehr erfolgte in einem Schuppen und späteren „Requisitendepot“ an der Stelle des heutigen Rettungshauses. An derselben Stelle wurde 1908 das erste Feuerwehrhaus gebaut, das bis 1981 die Heimstätte der FF Rohrbach war.

Bezug des neuen FF-Hauses

1981 wurde ein neues Feuerwehrhaus an jener Stelle bezogen, an der sich auch das heutige, am 14. Oktober 2014 eröffnete Haus befindet.



Das neue FF Haus wurde 2014 feierlich eröffnet

Erstes Feuerwehrauto in 1960

1960 wurde das erste richtige Feuerwehrauto der Marke Opel Blitz angekauft. 1981 erfolgte der Ankauf des ersten Tanklöschfahrzeuges für Rohrbach, 1982 der Kauf eines Kleinrüstfahrzeuges und 1991 der eines neuen Löschfahrzeuges (der ausgeiente Opel Blitz wurde an eine Privatperson verkauft).

Im Jahr 2002 wurde fast der ganze Fuhrpark erneuert, und zwar durch ein Rüstlöschfahrzeug und einen VW-Mannschaftstransporter. Das Tanklöschfahrzeug wurde an die FF Kernhof verkauft und das Kleinrüstfahrzeug an die Firma Zöchling.

Gründung der Feuerwehrjugend 1981

Ein wichtiger Schritt zur Sicherung des Mannschaftstandes der FF Rohrbach war die Gründung der Feuerwehrjugend im Jahr 1981 durch Kommandant Alfred Auer. Erster Jugendführer war der derzeitige Kommandant Erich Schildböck.

Die größten Erfolge unserer Feuerwehrjugend waren der Sieg beim niederösterreichischen Landesfeuerwehrjugendbewerb in Ternitz-Sieding 1981, sowie die Teilnahme am Bundesbewerb der Feuerwehrjugend 1990 in Schwaz in Tirol. Dort errangen unsere Burschen den 6. Platz österreichweit und waren somit die beste Jugendgruppe aus Niederösterreich.

Die Kommandanten der FF Rohrbach seit ihrer Gründung:

Ferdinand Schilling, Franz Zöchling
Ludwig Koprovsky, Friedrich Novak,
Engelbert Auer, Georg Petersberger,
Josef Hohengartner, Karl Trimmel,
Rudolf Teischel, Dominik Wiesbauer,
Josef Auer, August Schnürer,
Alfred Auer (1958 bis 1990),
Erich Schildböck (seit 1990).



Anekdoten aus den Protokollbüchern

Dass es in den 140 Jahren seit der Gründung der FF Rohrbach manchmal auch recht turbulent zugegangen ist in der Wehr, zeigen die Aufzeichnungen in den Protokollbüchern, die noch vollständig erhalten sind (ausgenommen die Jahre während des Zweiten Weltkriegs).

Schon bald nach der Gründung wollte sich die Feuerwehr anscheinend schon wieder auflösen. Im Protokoll vom 24. August 1893 steht dazu:

„Protokoll aufgenommen bei der am 24.8.1893 stattgefundenen außerordentlichen Sitzung der frw. Feuerwehr Rohrbach unter Vorsitz des Obmannes des nö. Landes-Feuerwehrverbandes Herrn C. Schneck.

.....

IV. Der Feuerwehrrkörper will sich auflösen, worauf Herr Schneck in warmen und beredten Worten denselben zur Einigkeit ermahnt und es ihm auch gelingt wieder Einigkeit und Freude in das ganze zu bringen.

V. Die Anschaffung von Feuerwehr – Gesangsbüchern wird beschlossen.“

Anscheinend traf die Feuerwehr nicht nur auf Zustimmung in der Bevölkerung – aber man setzte sich gegen Kritiker zur Wehr:

„Protokoll aufgenommen bei der am 16.9.1893 stattgefundenen Feuerwehrsitzung unter Vorsitz des Hauptmannes H. Engelbert Schilling.

Ort: Zehetgrubers Gasthaus (Anm.: Abweser, später war die Trafik dort untergebracht)

Beschlußfassung anlässlich einer gröblichen Beleidigung des Feuerwehrrkörpers:

Es wird beschlossen Frau Schönberger infolge der Äußerung: „Die besoffene Feuerwehr von Rohrbach möge ihre Übungen abhalten, wenn sie nüchtern nicht wenn sie besoffen sind“ – selbe dem Bezirksgerichte Hainfeld zur Ahndung zu übergeben.

Als Rechtsanwalt für den Feuerwehrrkörper wurde Dr. Chilf in Hainfeld bestimmt.“



Mitglieder Feuerwehrjugend 1981

Das ist ein Foto unserer erfolgreichen Jugendgruppe, die 1981 beim Landesfeuerwehrjugendbewerb in Ternitz-Sieding den 1. Platz im Bewerb Bronze errang. Kennen Sie noch alle Burschen? Immerhin ist es schon 39 Jahre her!



Im letzten großen Dorfboten sind noch Veranstaltungstermine abgedruckt worden.

Bitte beachten Sie, dass nach derzeitigem Stand auf jeden Fall **sämtliche Veranstaltungen bis einschließlich 13. April abgesagt sind.**



Soziale Kontakte mit Freunden, Familie und Bekannten auf das Nötigste reduzieren



Regelmäßig Hände mit Seife oder alkoholhaltigem Desinfektionsmittel waschen



In Armbeugen oder Taschentuch niesen, Taschentuch entsorgen



1 bis 2 Meter Abstand halten



Gesicht und vor allem Mund, Augen und Nase nicht mit den Fingern berühren



Händeschütteln und Umarmungen vermeiden



Räume regelmäßig lüften



Bei Anzeichen von Krankheit zu Hause bleiben